

Silvie & Chérif Defraoui
Rooms (Lieux de mémoire VI) 1976–2003

25. Oktober bis 18. Dezember 2013

Galerie Susanna Kulli, Diererstrasse 21, CH-8004 Zürich
Tel 043 243 33 34, Fax 043 243 33 35
Öffnungszeiten: Di – Fr 13 – 18, Sa 11 – 16 Uhr
www.susannakulli.ch

Vernissage Donnerstag, 24. Oktober 2013 ab 18 Uhr

Gallery Weekend Zurich

Saturday and Sunday, October 26–27, 11am - 5pm

« Wer zu einem Fluss gelangt, muss zu seiner Überquerung vielleicht eine Brücke bauen; wenn er ihn aber überquert hat, braucht er die Brücke nicht mitzunehmen. » Chérif Defraoui, *Ecrits, Genf, 1995, S.151*

Seit ihren Anfängen 1975 bis heute bringt die Arbeit von Silvie & Chérif Defraoui einen historischen und künstlerischen Körper hervor, der einen integralen Bestandteil dessen bildet, was wir verallgemeinernd die Situation der Kunst in den siebziger Jahren nennen.

In diesem Zeitraum weist ihr Werk sehr verschiedene Aspekte auf, unerwartete künstlerische Formen, welche seinerzeit oftmals unbekannte Materialien und Themen, Gegenstände und Techniken einsetzten. Diese Serie von Werken, durch die die Defraouis international bekannt wurden, steht unter dem Titel *Archives du Futur*. Alle ihre Arbeiten beziehen sich auf dieses eine Leitwort, das eine Totalität von Raum und Zeit zusammenfasst oder befragt.

Mit *Rooms (Lieux de mémoire VI)* (1976–2003) greift die Galerie Susanna Kulli auf eine in den 70er Jahren entstandene Werkgruppe des Künstlerpaares Silvie & Chérif Defraoui zurück.

In diesen grossformatigen Fotografien findet eine Überlagerung auf der Ebene von Bild, Architektur und Schrift statt: „Die Ordnung der Architektur bestimmt die Erzählung, und die Projektionen, die sich über den Ort lagern, geben ihm ein durchscheinendes und widersprüchliches Gedächtnis zurück. In den gemalten Worten überblenden sich Raum und Lichtbild“, schreibt das Künstlerpaar.

Ergänzt wird jedes Bild durch ein in Grossbuchstaben gesetztes, gerahmtes Wortpaar am unteren Bildrand, weitere mit Pinsel geschriebene Worte sind in der Fotografie zu sehen. In der Fotokunst der 70er Jahre waren diese Text-Bild-Kombinationen verbreitet und „dienen hier der Aktivierung eines komplexen Denk- und Integrationsprozesses. «Ut pictura poesis» – der uralte Streit zwischen den Künsten scheint sich in *Rooms* neu auszutragen.“ (Konrad Bitterli, Katalog Silvie Defraoui, Kunstmuseum St.Gallen, 2004)

Silvie Defraoui, *1935, lebt und arbeitet in Vufflens-le-Château und Corbera de Llobregat; Chérif Defraoui (1932 – 1994)

Ihr bereits 1974 ins Leben gerufener Lehrstuhl für „Mixed Media“, das „Atelier des médias mixtes“ an der Genfer Kunsthochschule École supérieure d'art visuel (ESAV), eröffnet Studierenden über die gewohnte Unterrichtsstruktur hinaus vielfältige Perspektiven.

Wir freuen uns, Ihnen ein neu erschienenes Buch präsentieren zu dürfen: Silvie Defraoui & Hans Rudolf Reust, « Les formes du récit II » (Im Rahmen der Ausstellung / On the occasion of the exhibition, Edition Galerie Susanna Kulli), 2013.